Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1808

33 (15.8.1808)

urn:nbn:de:gbv:45:1-143593

Visual Library

Jeverische Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 15. — 33 — Aug. 1808.

BEKENDMAKING.

1 De Land-Drost van het Departement Oost-Vriesland brengd hiermede ter kennisse van de Redacteuren der respective Weekbladen binnen het zelve Departement, en wien zulks verder zoude mogen aangaan; dat, ingevolge eene by hem Land-Drost ontvangene aanschryving van Zyne Excellentie, den Minister van Justitie en Politie dd. 22. dezer maand No. 291 gebaseerd op het 5. Art. van Zyner Majesteits Decreet van den 3. April 1807. Houdende algemene verordeningen behoorende tot de Geneeskundige Staats-regeling van het Koningryk Holland, by het plaatzen van Geboorte- of dood Advententien, in de Couranten of Weekbladen, geene melding zal mogen worden gemaakt, noch van de moeylykheid der Verlossing, noch van de oorzaak des Doods, zoo min als van de omstandigheden, welke voor of na de verlossing mogten hebben plaats gehad, met last, om, zoo by het plaatzen, als inzenden der Advertentien, zich dien conform te gedragen. Aurich den 26. July 1808.

De Land-Drost voornoemd.
G. A. G. P. VAN DER CAPELLEN.

2 Folgendes Rescript ist bei der Regierung eingegangen, und wird hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht.

No. L. M. Aurich den 15. Juny 1808.

De Land-Drost van het Departement Oost-Vriesland. Ontvangen hebbende eene Dispositie van Zyne Excellentie den Minister tot de Binnenlandsche Zaken van den 10 dezer No. 8. houdende Kennis geving: dat by Koninklyke Decisie, gegeven op het Loo, den 4. voren, is bepaald, dat alle bezwarende verpligtingen waaraan de Joden in het Departement Oost-Vriesland volgens de vorige nog subsisterende Wetten en inrigtingen aldaar zouden kunnen gerekend worden by uitzondering van andere ingezetenen aldaar onderworpen te zyn, zoo als aan het vragen en betalen van vry geleide, het betalen van beschuttings Gelden, en recognitien, permissien tot het aangaan van Huwelyken, en de betalingen deswegens, verbod om vastigheid te mogen bezitten en

Landesbibliothek Oldenburg

æquireren, en de permissie en betalingen dien aangaande en dergelyke dadelyk zullen ophouden en buiten effect worden gesteld met lasst om voors: Joden voortaan en in allen opzigten op gelyken voet te behandelen als ter hunner aanzien in de overige dedeeltens van het Ryk plaats heeft, en zulks alles tot dat verder door Zyne Majesteit nadere Maatregelen zullen hebben kunnen worden, om de Joodsche Onderdanen in alles met de overige op een gelyken voet te behandelen.

Gerichtl. Proclam.

1 Vormöge eines von d. Hrn. Land-Drosten van der Capellen heute eingegangenen Rescripts d. d. Aurich d. 28. Jul. a. c. sub L. A. ist dem Herrn P. van Diggelen die Direction und Ober-Aufsicht über alle Werke und Objecte die zu dem Wasserbau, als Deichen, Sielen, Dämmen rc. in diesem Departement gehören, auch die Inspection der Wege aufgetragen worden, welches hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird. Sigl. Jever d. 1. Aug. 1808.

Aus der Regierung.

2 Wann die Verhöhung des Neugroodinger Deichs von Rüstersiel bis zur Heppenser Trift, mindestannehmend öffentlich verdungen werden soll, und hierzu terminus auf d. 16. dieses angesetzet worden ist; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenige, welche diese Arbeit annehmen wollen, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr heym Rüstringer-Siel einfinden, die Bedingungen vernehmen, abziehen, und nach befinden den Zuschlag gewärtigen. Wornach rc. Sigl. Jever d. 6. Aug. 1808.

Aus der Regierung.

3 Zu Johann Ihmels Onken Vergantung von seiner weyl. Ehefrauen nachgelassenen Kleidungsstücken, ist der Termin aufn Dienstag den 16. August, in Johann Ihmels Onken Behausung, zum Horum, angesetzet worden.

Wornach rc. Sigl. Jever den 5 Aug. 1808.

Aus der Regierung.

4 Es soll das Wegfahren des Straßenkehrichts in der Stadt ausverdungen werden. Diejenigen welche dieses anzunehmen willens sind, können sich bey d. Hr Cämmerer Praetorius melden und daselbst die Bedingungen einsehen.

Wornach rc. Sigl. Jever d. 12. Aug. 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

5 De Land-Drost van het Departement Oost-Vriesland, zal ten zynen overstaan of by deszelvs absentie door den Commissaris van Kerckhoff opendlyk en aan de Meestbeedende doen verkopen te Jever op Dingsdag den 16. Aug. 1808. Vier Ankers Traan, en drie Zakken Zout tegen betaling der Impost.

Aurich den 5. Augustus 1808.

De Land-Drost voornoemd.

G. A. G. P. van der Capellen.

Notifications.

1 Die Frau Hofräthin, Moßdoph, ist vorhabens, folgende Ländereyen auf 4 oder 6, mit May 1809 anfangende Jahre zu verheuren, als

1) 3 Matten am Garmser Tief belegen, mit dem daselbst in Schlöten liegenden Garten,

2) die 2 ersten Matten vom Leegham am grünen Wege gelegen, so bisher von dem Executeur Johann Harms heuerlich verabnutzet worden, und 3) *

Heuerlustige wollen sich desfalls am Sonnabend als d. 20. Aug. in der Frau Wittwe Hammerschmid Behausung einfinden, und nach den vorzulegenden Conditionen, welche auch vorher bey der Eignerin einzusehn sind, Heurung treffen.

*) Die Verheurung der Frau Hofräthin Moßdoph Zwey und ein halb Matten in der Wiebel wird rückgängig, da solche bereits verheuert sind.

2 Ankündigung. Für die Einwohner des mit dem Königreich Holland vereinigten Departements Ostfriesland, ist wohl nichts wichtiger, als sich mit den Abgaben, bekannt zu machen, wel-

Landesbibliothek Oldenburg

che mit d. 1. Jan. 1809, dem übrigen Theil des Königreichs gleich, hier eingeführt werden sollen.

Diese Abgaben sind von so verschiedener Art, daß es dem mit der holländischen Sprache schon bekannten Einwohner schwer fallen wird, sich aus den vielfachen Verordnungen welche deshalb erlassen werden, einen richtigen Begriff zu bilden, und es ist daher ein verdienstliches Werk, wenn einer meiner vorzüglichsten Mitarbeiter an die Gemeinnützige Nachrichten, eine kurze Uebersicht der sämmtlichen im Königreich Holland bestehenden Abgaben, in deutscher Sprache bearbeitet hat.

Es war diese Uebersicht für die Gemeinnützige Nachrichten bestimmt, allein da theils der Raum dieser Blätter zu beschränkt ist, theils aber dieses Werkchen in den Händen eines jeden Einwohners zu seyn verdienet, so habe ich mich, mit Erlaubniß d. Hrn. Verfassers entschlossen, selbiges auf Subscription herauszugeben.

Der Subscriptionspreis wird höchstens 48 Grot Courant seyn, und bitte ich, daß jeder der zu subscribiren wünscht sich baldigst melden möge, damit darnach die Auflage bestimmt werden könne. Nach geschlossener subscription wird der Preis erhöhet.

Für die Herrschaft Jever rc. hat der Herr Advocat Kunstenbach die Subscribenten-Sammlung gütigst übernommen.

Aurich. Geyer.

3 Ich verlange von nun an bis Michaely, einen Menschen der mit meine Pferde und Wagen den Straßenkehrigt von der Straße fährt: wer hiezu Lust hat, wolle sich den ersten Tag bey mir melden. Hans Hinrich Schmidt Wittwe.

4 Ich habe jetzt alle Sorten harzer Dielen erhalten, auch noch 40. 36. 30. 24. Fuß Nord. Balken, und an Kalck und Latten fehlt es nicht.

J. B. Lohe.

5 Es will Eilert Heeren seine bey Busenacks Hörn in Tettenser Kirchspiel belegene Landhäuslingsstelle, bestehend in einem Häuslingshause und 400 Landes am 27. Aug. zu Pievens in Johann Hinrich Janßen Krughause, nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen, die auch 8 Tage zuvor bey demselben eingesehen werden können, aus freier Hand verkaufen.

6 Ich habe vor einiger Zeit, einen zusammengeschlagenen Zollstab, worauf Bremermaß ist, und ein Banckhammer mit M. bemerkt, auf der Straße verlohren, oder liegen lassen, bitte hiemit freundlich, wer obige Stücke gefunden, an mir vor eine Erkenntlichkeit abzugeben.

J. C. Müller, Schlößermeister.

7 Ich habe in Commißion, einen noch sehr guten Dumpfofen, mit 2 Aufsätze, von lit. F. und ein dito ohne Aufsatz zu verkaufen, J. Ch. Müller, Schlössermeister, vor dem ehmaligen St. Annen Thor in Jever.

8 L. Folkers Lücken ist entschlossen seine zu Tralens in Waddewarder Kirchsp. belegene Heerdstädte mit 40 bis 50 Matten Landes auf May 1809 anzutreten auf 3 oder 6 Jahre zu verheuren. Wer solche zu heuren willens, kann sich am 25sten Aug. Nachmittags bey ihm in seiner Behausung daselbst einfinden, und sind die Conditionen etliche Tage vorher bey ihm einzusehen.

9 Von circa 6 Matten wohl gewonnen Heu ist zu verkaufen, und 5½ Matten Etgrode zu verheuern, man kann es bey Bernhard Eilers in Sillenstede erfahren.

10 Ich will die Hälfte des nicht weit von meinem Hause auf 3. Grasen Landes stehenden Habers verkaufen. Liebhaber melden sich in dieser Woche bey mir. Jever

Schreiber, Scharfrichter.

11 Wer da hat 1000 Rthl. auf Michaely d. J. zinslich zu belegen, zeige mir solches gefälligst an, und erfahre, worauf er selbige ausleihen könne. Jever D. Suhren.

12 Da ich erfahren habe, daß Sachen welche an mir bestimmt waren, um sie zu drucken und färben, von dortige Freunde durch Wagner (ehemaliger Jeverscher Soldat) an mich gesand, aber wahrscheinlich nach einen andern Färber gebracht sind; So ersuche ich, wenn Sachen zu drucken oder färben an mich bestimmt sind, selbe der Wittwe Cordes zu senden, weil ich sie dan sicher erhalte. Christoph Bultmann, Varel.

13 Da Amme Heeren zum Rohrdum verstorben so werden alle diejenigen, welche von denselben zu fordern haben, hiedurch aufgefordert, sich in Zeit 4 Wochen bey Jürgen Meppen in Westrumer Kaspel zu melden.

14 Es ist vor einiger Zeit in meinem Hause einen Frauen Cathunen Mantel liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer wird ersucht solchen mit den ersten wieder abzufordern. Jever.

H. M. Lüders.

15 Eggerich Eggerichs et Comp. wollen am Freitage den 19. d. M. in Hinrich Hicken Krughaus bey Westrum 3 Matten Sommergerste verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

16 Ich habe circa 7 Pfund der besten Eyderduhnen zu verkaufen.

Kaufmann Burgemeister.

17 Es soll das von Ahrend Egts, den Armen übergebene Wohnhaus nebst Garten und Warfstelle von pl. m. 1 Graß, am Schaar Deich belegen, öffentlich den Meistbietenden verkauft, oder verheuret werden, wozu sich Liebhaber am 20 August Nachmittags 4 Uhr in Edo Onnen Krughause zu Reuende einzufinden haben.

18 Der Schfr. J. Fulfs liegt in Amsterdam um Stückgüter nach Jeverland einzuladen, daher er um Gunst ersucht.

19 Ich habe zwischen Mederns und Friedericken Siel oder auf den Friederich Augusten Groden eine Brieftasche, worin sich einige Briefschaften befinden, verlohren; der ehrliche Finder wird ersucht mir selbige gegen ein billiges douceur wieder zuzustellen. Schwartzenburg bey Wiarden.

Johann Behrens.

20 Ich habe jetzt gute 1½ Zoll Diehlen und Latten erhalten, und bin mit verschiedene Sorten Nordisches Sparholz auch noch ziemlich versehen.

Friedr. Süßmilch.

21 Es sollen die bey den Woltersberg liegende 4 Matten mit Weitzen aus freyer Hand verkauft werden. Die Liebhaber wollen sich bey mir einfinden und accordiren.

C. W. Hammerschmidt.

22 Zwey Matten in der Wiedel sind zum Mähen zu verheuren. Wem damit gedienet ist, melde sich bey Hollmann.

23. 3 Matten Etgrode bey Woltersberg sind zu verheuren; nähere Nachricht erhält man beym Intelligenz-Comtoir.

24 Am 28. Aug. des Nachmittags soll das gewöhnliche jährliche Hirschschießen zu Siebtshaus bey Jever gehalten werden, wozu ich sowohl die hiesigen als auswärtigen Liebhaber gehorsamst einlade, um daran Theil zu nehmen. Die Sonntage vorher wird zur Uebung nach einer Scheibe geschoßen, wozu ein jeder das dazu gehörige Pulver und Bley nebst Büchse an Ort und Stelle finden kann.

Beym Hirschschießen wird des Abends Soupee, Ball und Illumination seyn. Ich schmeichle mir daß die Beleuchtung der Alleen so eingerichtet werden wird, daß die Gesellschaft, welche mir mit ihren werthsten Zuspruch beehren, vollkommen damit zufrieden seyn wird. Alle Zuschauer werden freundlichst gebethen, mir sowenig an der Beleuchtung noch sonsten keinen Schaden zuzufügen. Siebtshaus d. 6. Aug. 1808.

Carl Ebole.

Schauspielanzeige. Dienstag den 16 August wird zum völligen Schluße der Bühne sicher aufgeführt: Der politische Zinngießer, Neues Lustspiel in 3 Aufzügen nach Hollbergs Idee von Treitschke. Schon vorige Woche ist derselbe angezeigt, aber wegen Ermangelung der Musik nicht gegeben worden.

Landesbibliothek Oldenburg